

HORTUS NIGER
**INTERNATIONALE SOMMERAKADMIE
FÜR BILDENDE KUNST UND HOKE SCHULE
IN DER SÜDOSTSTEIRISCHEN THERMENREGION
MARKTGEMEINDE HALBENRAIN**
12. Juli—11. September 2004
Auszug aus „Wiener Kunsthefte“ Zeitschrift für Druckgraphik, Nr. 4 Dezember 2003
**EIN TIEFDRUCKSEMINAR MIT PETAR WALDEGG
IM KORNSPEICHER DES SCHLOSSES HALBENRAIN.**

miterlebt und berichtet von DIETHER SCHLINKE

Hortus Niger, die internationale AlpenAdria Sommerakademie für bildende Kunst in der südoststeirischen Thermenregion Bad Radkersburg veranstaltete vom 4. bis 9. August 2003 das zweite Tiefdruckseminar. Wie das erste Mal stand das Seminar auch heuer unter der Leitung von Prof. Mag. Petar Waldegg, aber diesmal fand es im barocken Kornspeicher des Schlosses Halbenrain statt, der von der Gemeinde Halbenrain sachgerecht restauriert, entsprechend ausgestattet und der Akademie Hortus Niger zur Verfügung gestellt worden war - er bietet sich für künstlerisches Arbeiten besonders an.

Die Organisation ist bei Linde Achleitner in ausgezeichneten Händen, die die Akademie Hortus Niger (= schwarzer Garten) ins Jahre 1997 in Brtonigla/Verteneglio in Istrien gründete, sie seither leitet und im Jahre 2002 nach Österreich verpflanzte, um KünstlerInnen und Kunstinteressierte im südsteirischen Raum zu mehr künstlerischer Aktivität anzuregen und die Möglichkeit anzubieten, in einer Gruppe unter fachkundig-künstlerischer Leitung gemeinsam zu arbeiten.

Leiter des Seminars war Petar Waldegg, eine anerkannte Kapazität der Druckgraphik (Wiener Kunsthefte Nr. 2/2001, S.1; Nr. 3/2003, S.12). Als Thema wurde "Fenster, Ort zwischen Innen und Außen" gestellt und zwar vornehmlich in den Techniken der Colographie, die malerische Effekte ermöglicht, und des Hoch- und Druckes, der speziell ein Drucken von zwei oder drei Farben von einer Platte erlaubt. Es sollte von jeder/em von uns eine kleine Serie von Blättern entstehen.

Wir, fünf Seminarteilnehmerinnen und zwei Teilnehmer, bewältigten die Aufgabe in unterschiedlicher Weise, wie aus den wiedergegebenen Blättern zu ersehen ist, wobei Petar Waldegg die Gestaltung und Ausarbeitung aufmerksam beobachtete.

Er überblickte das Entstehen unserer Arbeiten und begleitete uns alle so individuell, dass das Optimum jeder Arbeit, oftmals in mehreren Schritten, erreicht wurde, was sein Einfühlungsvermögen und seine Könnerschaft beweist. Bereitwilligst gab er jedem Auskunft, erinnerte rechtzeitig an die notwendigen Schritte in der Behandlung der Platten, half bei auftretenden Schwierigkeiten und legte selbst Hand an. Und das von früh bis in die späten Abendstunden hinein.

- Neben den beiden vornehmlich unterrichteten Techniken wurden natürlich auch Strichätzung, Aquatinta, Reservage, Schaben, Kaltnadel, vernis mou, Abdecken und chine colle angewendet, so dass bei der Herstellung der Druckplatten auch mehrere Techniken Anwendung finden konnten.

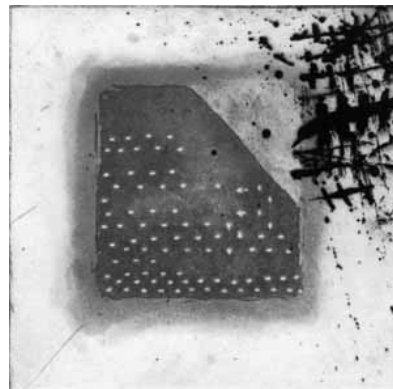
Herzstück beim Herstellen von Tiefdrucken ist eine Druckpresse. In dankenswerter Weise wurde die Anschaffung von der Firma .A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH & Co Nfg KG zwecks Ausstattung des Kornspeichers gesponsert.

Die Druckpresse hat eine Walzenbreite von 600 mm, einen Oberwalzendurchmesser von 140 mm, einen Schlitten mit den Ausmaßen 628 x 1000 x 14 mm und ein Zahnradvorgelege.

Am letzten Seminartag um 18 Uhr wurde eine Abschlussvernissage organisiert, bei der die Firma .A.S.A. die Druckpresse offiziell der Akademie Hortus Niger übergab. Herr DI Robert Rothschedl, Standortleiter der Firma, fand passende Worte zur Beziehung zwischen Wirtschaft und Kunst und der Bürgermeister von Halbenrain, Herr Alois Domittner, der sich im Gemeinderat für die Verlegung der Akademie nach Halbenrain stark gemacht hatte, betonte die Wichtigkeit der Präsenz einer Kraft, die sich für die Kunst in der südsteirischen Region einsetzt.

Das Ergebnis des Tiefdruckseminars konnte sich durchaus sehen lassen, alle Beteiligten waren sehr zufrieden und hoffen, dass nächstes Jahr wieder ein derartiges Seminar abgehalten werden wird. Die SeminarteilnehmerInnen bedanken sich sehr bei Petar Waldegg.

Petar Waldegg
"Brief",
Radierung und
Aquatinta 1997



DI Diether Schlinke ist Lehrer für bildnerische Erziehung und Vorsitzender der österreichisch-irischen Gesellschaft.